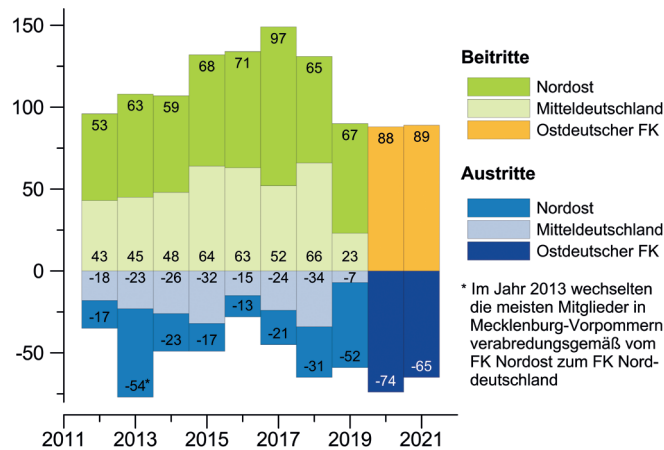
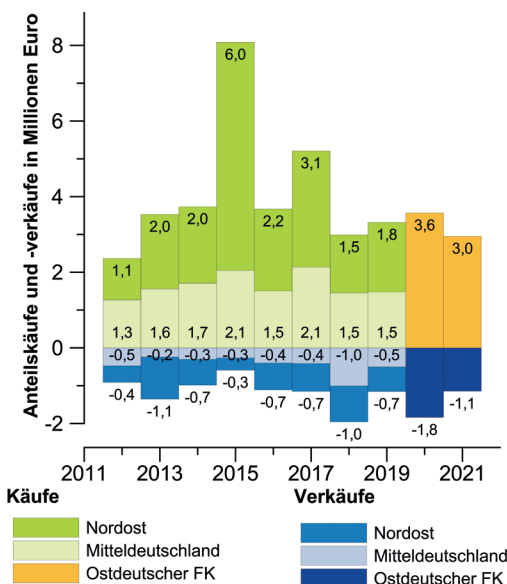


Vorstandsbericht für 2021

1. Mitglieder- und Anteilsentwicklung

Im Jahr 2021 traten 89 Mitglieder dem Förderkreis bei, 65 Mitglieder traten aus. Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich somit um 24 gegenüber dem Vorjahr auf 2.258 zum Jahresende. Die Mitglieder verteilten sich Ende 2021 auf 1.699 Einzelpersonen, 396 Paare und 163 Institutionen. Regional betrachtet verzeichneten wir in Berlin, Thüringen und Sachsen überproportionale Zuwächse. Darin zeigen sich zum Teil auch die ersten Früchte unserer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit in der Region Süd unseres Förderkreises. Gleichwohl konnten wir unser Ziel, die Mitgliederanzahl um 40 zu steigern, nicht erreichen. Angesichts der 2021 weiterhin ungünstigen Rahmenbedingungen ohne Dividendenzahlung und der anhaltenden COVID-19-Pandemie ist dies dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis.

2021 kauften unsere Mitglieder für 2,95 Mio. Euro neue Anteile, bis Ende Dezember erreichten uns demgegenüber Verkaufsaufträge in Höhe von 1,15 Mio. Euro. Der Wert der durch den Förderkreis treuhänderisch gehaltenen Anteile erhöhte sich damit um rund 1,8 Mio. Euro auf knapp 44 Mio. Euro zum Jahresende. Damit lagen wir bei den Zukäufen deutlich über den Erwartungen, auch wenn sich die Zu- und Verkäufe insgesamt auf einem geringeren Niveau als in Vorjahren bewegten.



Daneben arbeitete OI an einem neuen Beteiligungsmodell zur Einwerbung von Anlagekapital, das 2022 vorgestellt werden soll. In die Arbeit an beiden Prozessen sind die Förderkreise eingebunden.

2. Oikocredit International

Auf der Ebene der internationalen Genossenschaft (Oikocredit International, OI) trat 2021 eine erste Erholung von den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ein. Die Nachfrage nach Krediten stieg an und das Entwicklungsfinanzierungsportfolio wuchs von 856 Mio. Euro (30.09.2020) auf 876 Mio. Euro (30.09.2021). Die Bewilligungen von Krediten erreichten damit das Niveau von vor der Pandemie. Die überwiegende Mehrheit der Oikocredit-Partner konnte ihre Tilgungszahlungen wieder aufnehmen. Nur zwölf der insgesamt 527 Partnerorganisationen nahmen im 3. Quartal 2021 noch eine Zahlungspause in Anspruch.

Das Mitgliederkapital von OI stieg im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 6,3 Mio. Euro auf 1,13 Mrd. Euro. Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder und Anleger*innen blieb der Genossenschaft weiterhin treu – trotz einer Dividende von 0 Prozent für 2020 und der mit der Pandemie verbundenen Ungewissheiten.

OI arbeitete 2021 an einer aktualisierten Strategie für die Jahre 2022–2026, deren gemeinschaftsorientierter Ansatz z. B. zu einer Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften durch Investitionen in Bereiche wie Wohnungsbau, Bildung und Gesundheit führen soll.

Im 3. Quartal 2021 gab es zwei Wechsel im internationalen Vorstand. Nach dem Ausscheiden der Direktorin für Personal und Wandel Petra Lens und des Geschäftsführers Thos Gieskes im Sommer 2021 kam Wilma Straatman als Interimsdirektorin für Personal und Wandel zu Oikocredit, und



Vorstandsmitglied Matthias Gundermann auf der Leipziger Ökofete.

Mirjam 't Lam war zusätzlich zu ihrer Funktion als Direktorin für Finanzen und Risikomanagement Interimsgeschäftsführerin, bevor sie am 01.12.2021 zur neuen Geschäftsführerin ernannt wurde. Auch im Aufsichtsrats gab es Veränderungen: Nitin Gupta legte aus persönlichen Gründen sein Mandat nieder und Joseph Patterson trat mit Wirkung zum 1. Oktober als Aufsichtsratsvorsitzender zurück. Seine Nachfolgerin ist Cheryl Jackson, bisher stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende.

3. Oikocredit national

Im August 2021 ist in Deutschland das „Gesetz zur weiteren Stärkung des Anlegerschutzes“ in Kraft getreten. Die darin enthaltene Verschärfung der Regulierung von verschie-

denen Finanzmarktprodukten betrifft auch die Arbeit der deutschen Förderkreise. Diese können künftig kein öffentliches Angebot einer treuhänderischen Beteiligung an OI mehr unterbreiten. Die deutschen Förderkreise arbeiten seit 2021 intensiv mit der Oikocredit Geschäftsstelle Deutschland (OGD) und OI zusammen an der Ausgestaltung eines künftigen Modells der Geldanlage bei Oikocredit.

Die OGD wird seit Anfang Dezember 2021 von Jessica Bodmann im Rahmen einer Elternzeitvertretung geleitet. Sie unterstützte daneben weiterhin die Förderkreise in koordinierender Weise im beschriebenen Transformationsprozess.

Im Beirat der OGD, in dem neben den sieben deutschen Förderkreisen auch OI vertreten ist, standen im Herbst 2021 turnusgemäß Wahlen zum Vorsitz an. Marcel Langner wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Da niemand für den Vorsitz kandidierte, übernahm er seither kommissarisch das Amt des Vorsitzenden.

Die Oikocredit Stiftung Deutschland entwickelte sich auch 2021 weiter positiv. Es gingen Zustiftungen in Höhe von 309.948,95 Euro ein, zum Jahresende betrug das Stiftungsvermögen 2.588.709,65 Euro. Neben den Zustiftungen gingen auch 241.235,25 Euro an Spenden ein. Aus diesen Spenden wurden 167.000 Euro an die internationale Oikocredit Stiftung weitergegeben, um damit zwei größere Projekte mit Schwerpunkten in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Oikocredit-Partner zu finanzieren. Zudem wurde das Forum der deutschsprachigen Förderkreise mit dem Thema „Corona – was erwartet Oikocredit

und die Partner?“ mit 1.000 Euro bezuschusst. Nach der Stiftungsratssitzung im Frühjahr war unser Förderkreis mit Hans-Joachim Döring im Stiftungsrat vertreten.

4. Vorstands- und Gremienarbeit

Der Vorstand des Förderkreises traf sich 2021 ausschließlich zu Online-Sitzungen. Die ersten drei Sitzungen fanden in der alten Zusammensetzung statt, nach den Wahlen auf der Mitgliederversammlung tagte der neue Vorstand sechs weitere Male.

Der Förderkreis war in verschiedenen internationalen und nationalen Gremien bzw. Arbeitsgruppen von Oikocredit vertreten. Auch hier fanden die Treffen 2021 überwiegend als Videokonferenzen statt.

An der Oikocredit-Generalversammlung am 10.06.2021, die ebenfalls online stattfand, nahm Eva Gärtner als Delegierte des Förderkreises teil. Durch Beschluss des Vorstandes vertrat sie zudem den Förderkreis bei der außerordentlichen Generalversammlung am 02.12.2021.

5. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (BÖA)

Noch enger als in Vorjahren war die BÖA mit der Mitgliederkommunikation verknüpft. Förderkreisübergreifend führte die anhaltende COVID-19-Pandemie zu einem Ausbau bundesweiter Online-Angebote auch für unsere Mitglieder. Wir trugen mehrfach selbst dazu bei, z. B. mit der Bereitstellung einer digitalen

Übertragung des Oikocredit Forums 2021. Im Februar 2021 startete unsere Regionalstelle in Leipzig mit Helena Funk als neuer Mitarbeiterin, die bereits im ersten Jahr zahlreiche Impulse setzen konnte, u. a. mit erfreulicher Resonanz in regionalen Medien.

Zu den Jahreshöhepunkten im Förderkreis zählten: das aus der



Helena Funk für den Förderkreis unterwegs.

OIKoNnect-Initiative hervorgegangene GUTE GELD Lab (GGLab) unter der Regie von Katharina Weip als bundesweite Online-Konferenz, der vom Ehepaar Kerntopf ehrenamtlich koordinierte Oikocredit-Stand auf der Bundesgartenschau (BUGA) in Erfurt sowie unsere erste rein digitale Mitgliederversammlung. Das Newsletter-Angebot wurde ausgebaut und der Förderkreis trug weiter aktiv zum Oikocredit-Podcast „FAIR“ bei. Der Förderkreis war 2021 auf insgesamt 33 Veranstaltungen vertreten bzw. richtete diese aus. Dabei erreichten wir fast 2.900 Personen, davon allein fast 1.600 beim GGLab und bei der BUGA.

6. Rückblick auf die Fusion

Einen markanten Abschluss fand der Fusionsprozess unserer vormaligen beiden Förderkreise mit der offiziellen Einführung des neuen Namens zum 01.10.2021. Im Jahr 2021 wurden im Förderkreis die positiven Auswirkungen der Fusion sichtbar. Besonders deutlich zeigte sich dies im nun möglich gewordenen Aufbau der Regionalstelle in Leipzig zur Stärkung der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Bündelung administrativer Vorgänge in einer Geschäftsstelle können diese effizienter bearbeitet werden. Finanzielle Einsparungen ergaben sich insbesondere durch den Wegfall früherer Doppelungen wie zweifacher Prospekterstellung und Wirtschaftsprüfung. (weiter auf S. 4)



Eine Partie SudOiko am Oikocredit-Stand auf der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt. (Fotos: Förderkreis)

7. Ausblick

Das Jahr 2022 wird für unseren, wie für alle deutschen Förderkreise, nochmals größere Veränderungen mit sich bringen. Wir werden ab Juni 2022 vorerst keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen können und ab

August keine neuen Geldanlagen von unseren gegenwärtigen Mitgliedern. Dies wird erst dann wieder möglich sein, wenn in Deutschland ein neues Modell zur Geldanlage bei Oikocredit eingeführt wurde. Alle Beteiligten arbeiten mit Hoch-

druck daran, diese Übergangszeit so kurz wie möglich zu halten.

Lutherstadt Wittenberg, März 2022
DR. MARCEL LANGNER,
Vorstandsvorsitzender